



Tetra Pak-Praxisbeispiel

Schulmilch – eine kleine Sache mit großer Wirkung!

Die Bereitstellung von Schulmilch war früher eine Selbstverständlichkeit – inzwischen ist sie leider zur Ausnahme geworden. Gibt es keinen Bedarf mehr an dieser gesunden Pausenmahlzeit? Genau das Gegenteil ist der Fall, wie aktuelle Studien belegen. Grund genug für den Verpackungshersteller Tetra Pak, sich mit einem eigenen Schulmilchprogramm für dieses Thema zu engagieren.

■ Gesunde, aufgeweckte Kinder benötigen für ihre Entwicklung eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung. Ein ganz wichtiger Nährstofflieferant ist dabei die Milch, die durch ihren hohen Kalziumgehalt gerade für die Knochengesundheit

von großer Bedeutung ist. Schon ein Päckchen Schulmilch und ein Käsebrötchen in der Pause reichen aus, um den halben Tagesbedarf eines Kindes an Kalzium zu decken. Leider geht aber heute etwa jedes fünfte Kind ohne ausreichendes Frühstück und Pausenmahlzeit in die Schule. Die Folge ist eine Nährstoff-Lücke, die es den Kindern erschwert, ihr geistiges Potential im Unterricht voll auszuschöpfen. Tetra Pak hat 2010 eine Studie erstellen lassen, die aufzeigt, dass ein Schulmilchangebot die Konzentrationsfähigkeit der Kinder deutlich erhöht. Eine Zusammenfassung der Studie können Interessierte im Internet unter www.tetrapak.de downloaden.

Früher leistete die Schulmilch einen wertvollen Beitrag zur gesunden Ernährung der Heranwachsenden, heute wird sie jedoch an den Schulen nur noch selten angebo-

ten. Und dabei hat die Milch so viel Gutes zu bieten, um dem sprichwörtlichen „11-Uhr-Loch“ vorzubeugen: Neben Kalzium enthält sie hochwertiges Eiweiß, leicht verdauliche Fette und Milchzucker, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Eine Portion Milch zur rechten Zeit und das Konzentrieren fällt den Kindern wieder leichter.

SERVICE

Weitere Informationen:

www.joeclever.de
www.tetrapak.de

Joe Clever
 Postfach 1167
 65233 Hochheim





Das aktuelle Interview

Woran liegt es, dass immer weniger Schulen Schulmilch anbieten?

Schülermenü sprach mit Susanne Schlicher vom Joe Clever-Schulmilchteam über ihre Erfahrungen in der Praxis.

■ **Der Trend bei der Schulmilchversorgung ist seit Jahren rückläufig, obwohl aktuelle Studien den Bedarf an gesunder Pausenverpflegung belegen. Was halten Sie für die Gründe?**

Viele Schulen würden sich gern stärker für die gesunde Pausenverpflegung einsetzen. Sie fürchten jedoch, dass die Umsetzung im Schulalltag schwierig und aufwändig sein könnte. Woher kommt die Milch und wer kann sie verteilen? Wie funktionieren Bestellung und Abrechnung? Dies sind Fragen, bei deren Beantwortung die Schulen praktische Unterstützung brauchen.

■ **Wie schwierig ist denn die Einrichtung eines Schulmilchangebots tatsächlich und wer kann helfen?**

Die Einrichtung eines Schulmilchangebots kann ganz einfach sein. Tetra Pak hat mit der Molkerei Vogtlandmilch extra zu diesem Zweck ein Schulmilchprogramm ins Leben gerufen, das es Schulen leicht machen soll, den Kindern eine gesunde Pausenverpflegung zu bieten. Je nach Altersstufe und Geschmack wählen sie zwischen den Produkten „Joe Clever“ für die Jüngsten sowie „Energie“ und „Muhmm!“ für die älteren Schüler. Unterschiedliche Geschmacksrichtungen und Fettstufen sorgen dabei für die nötige Abwechslung und erhöhen die Akzeptanz der Milch bei den Kindern.

■ **Und wie kann der Milchverkauf im Schulalltag unproblematisch organisiert werden? Bietet das Schulmilchprogramm hier Unterstützung?**

Ja, das Joe Clever-Schulmilchteam steht den Schulen gern mit Rat und Tat zur Seite. Speziell für die Organisation des Schulmilchverkaufs haben wir fünf un-

terschiedliche Modelle entwickelt, die sich in der Praxis bewährt haben. Je nach den Gegebenheiten vor Ort, wählt die Schule das für sie passende Modell aus und wird dabei von uns beraten und unterstützt.

■ **Um welche Modelle handelt es sich dabei? Können Sie Beispiele geben?**

Die fünf Modelle unterscheiden sich in Bezug auf den oder die Schulmilchverantwortlichen. Das können Schüler, Lehrer, Hausmeister, Eltern oder Cateringfirmen sein – einzeln oder im Team miteinander. Je nachdem, wer den Verkauf in die Hand nimmt, bieten wir hierzu praktische Tipps und auch Ansprechpartner, die gern über ihre Erfahrungen berichten. Auf diese Weise ist es möglich, bewährte Methoden ganz unproblematisch zu übernehmen. Interessierte Schulen können diese Modelle jederzeit gern bei uns anfragen oder sie im Internet unter www.tetrapak.de abrufen.

■ **Was bietet das Joe Clever-Schulmilchprogramm interessierten Schulen noch?**

Teilnehmenden Schulen bieten wir kostenfrei spannende und lehrreiche Aktionen rund um die Schulmilch an. Im Rahmen des Projekttag „Wir machen Papier“ lernen die Kinder auf praktische Art und Weise, wie Milchpäckchen recycelt werden. Zwei weitere Projekttag vermitteln den Kindern spielerisch, woher die Milch kommt und warum sie für eine gesunde Ernährung so wichtig ist: „Milk or more milk“ und „Wer clever ist, trinkt Milch. Komm mit auf die Milchreise!“.

Und damit die Erstklässler gleich bei der Einschulung mit dem Thema **Schulmilch** in Berührung kommen, stellen wir für jedes Kind gratis ein Joe Clever

Schulstart-Paket bereit, das Schulmilchproben und einen Schulplaner enthält.

■ **Abschließend sei noch eine ganz andere Frage erlaubt: Warum macht sich ein Verpackungshersteller wie Tetra Pak so für das Thema Schulmilch stark?**

Verpackung und Inhalt gehören für uns zusammen. Und gerade die Schulmilch halten wir für sehr wichtig, weil sie für die gesunde Entwicklung Heranwachsender - unserer Zukunft - so wertvoll ist. Zu diesem Thema passt für uns auch der Anspruch an Nachhaltigkeit, dem wir bei der Herstellung unserer Verpackungen Rechnung tragen. Getränkekartons bestehen überwiegend aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz und sind recycelbar. Voraussetzung dafür ist die Sammlung über die Dualen Systeme. Nachhaltigkeit und die Schonung der Umwelt sind zentrale Aspekte unserer Produktionsphilosophie, die wir bereits den Grundschulkindern anlässlich des Joe Clever-Projekttag „Wir machen Papier“ näherbringen wollen.

Danke für diese Informationen, die den Schulen sicherlich weiterhelfen werden.



Mehr Infos unter www.tetrapak.de